

Sehr geehrte Damen und Herren Kreisräte, sehr geehrter Herr Landrat,

ich möchte gerne meinen Tätigkeitsbericht mit einem Zitat von Eva Pretzsch, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Zittau/Görlitz, beginnen:

„Bei vielen Menschen hat sich noch nicht durchgesetzt, dass Integration die Gesellschaft als Ganzes verändert. In dieses veraltete Gedankenkonstrukt passt die Willkommenskultur besser hinein, weil wir dann in der Rolle des Gastgebers agieren können. Die Anerkennungskultur zwingt uns dagegen, etablierte Strukturen und Rollen zu hinterfragen – sehr viel stärker, als dies die Willkommenskultur tut.“

Ich freue mich sehr über die Möglichkeit, Ihnen heute einen Ausschnitt aus meiner Tätigkeit vorstellen zu können. Zuletzt durfte ich am 04. Juni 2014 im Kreistag über meine Arbeit berichten.

Da mir 15 Minuten Redezeit zur Verfügung stehen, habe ich mich entschieden, Ihnen an dieser Stelle Einblick in die zwei wichtigsten und umfangreichsten meiner insgesamt 9 Hauptarbeitsgebiete zu geben, nämlich in die Bereiche:

ERSTENS: Beratung von ausländischen und deutschen Bürgerinnen und Bürgern sowie

ZWEITENS: Vernetzung, Kooperation und Unterstützung im Migrationsbereich.

Die Kurzfassung meines Tätigkeitsberichtes in schriftlicher Form mit insgesamt 8 dazugehörigen Anlagen liegt Ihnen bereits vor und wird außerdem auf der LK-Homepage veröffentlicht.

Sie können gerne auch Einblick in meinen ausführlichen Tätigkeitsbericht mit 34 Seiten Berichterstattung nehmen, welchen ich zur heutigen Sitzung mitgebracht habe und welcher für Sie ins Ratsinformationssystem SessionNet eingestellt wird.

Nun zu Punkt 1: Beratung von ausländischen und deutschen Bürgern:

In meiner Funktion als Ausländerbeauftragte diene ich den ausländischen und den deutschen Mitbürgern im Landkreis Görlitz in beratender und vermittelnder Art, habe keine Weisungs- sowie keine Entscheidungsbefugnis, bin in meiner Arbeit unabhängig und nur dem Kreistag unterstellt.

Unser Landkreis hat bereits seit einigen Jahren den höchsten Ausländeranteil unter den Landkreisen im Freistaat Sachsen, im Jahre 2012 waren es 1,9 % und zum letzten Stand am 31.12.2015 sind es nun 3,6%.

Zum 30.06.2017 lebten im Landkreis Görlitz 10.996 ausländische Mitbürger. Spätaussiedler sind in dieser Zahl nicht inbegriffen, da sie wegen ihrer deutschen Volkszugehörigkeit im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes statistisch zu den deutschen Einwohnern gezählt werden.

Waren es 2009, nach meinem Dienst Eintritt, überwiegend EU-Bürger polnischer und tschechischer Herkunft sowie Asylsuchende aus den Unterbringungsorten Oppach und Niesky, die sich zwecks einer Beratung und Hilfestellung an mich wandten, sind

es seit 2014 bis heute hauptsächlich Asylsuchende, abgelehnte Asylbewerber, anerkannte Flüchtlinge und Asylberechtigte sowie unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA's), insbesondere aus Syrien, dem Irak, Afghanistan, Tschetschenien, dem Kosovo und Eritrea, die mich zwecks einer Hilfestellung ansprechen, vor allem aus den Unterbringungsorten Görlitz, Löbau, Zittau, Markersdorf, Weißwasser und Niesky.

Während der großen Flüchtlingswelle 2015, aber auch in den Jahren 2014 und 2016 führte ich zum Teil bis zu 100 Beratungsgespräche pro Woche durch.

Jede Beratung erfolgt einzelfallbezogen und ich nehme mir immer die nötige Zeit, um nach bestem Wissen und Gewissen, unabhängig vom Aufenthaltsstatus der Person, eine Beratung und/oder eine Vermittlung zu gewährleisten. Dank einer guten und teilweise sogar hervorragenden Zusammenarbeit mit zahlreichen Behörden, Institutionen, Beratungs- und Kontaktstellen lassen sich die Anliegen und Anfragen in den meisten Fällen gut klären.

Nun zu Punkt 2, meinem Arbeitsgebiet „Vernetzung, Kooperation und Unterstützung im Migrationsbereich“:

Das landkreisweite Netzwerk Integration wird seit seiner Gründung am 01.10.2014 durch mich koordiniert und moderiert. Es ist ein freier Zusammenschluss von Vertretern aus Bildung, Verwaltung, Sozialarbeit, Privatpersonen, freien Trägern, Vereinen, Initiativen und Organisationen, welche aktiv an der Förderung des Integrationsprozesses von zugewanderten Menschen in unserem Landkreis beteiligt sind.

Die letzten beiden Netzwerktreffen fanden am 20. März und am 11. September 2017 statt.

Am 20. März wurden unter großer Beteiligung Informationen aus dem Integrationsbereich auf Bundes- und Landkreisebene, aus der Behandlungspraxis der Flüchtlingsambulanz der HELIOS Klinik Schwedenstein GmbH in Pulsnitz, zur geplanten Aktionswoche zur Seelischen Gesundheit im Landkreis Görlitz sowie von der Bundesagentur für Arbeit, dem Jobcenter Landkreis Görlitz, der Hochschule Zittau/Görlitz und von weiteren Bildungsträgern vermittelt.

Am 11. September wurden u.a. vorgestellt:

- die neue Struktur des Ordnungs- und Straßenverkehrsamtes samt neuem Amtsleiter,
- die neue Abteilung Asyl- und Ausländerrecht
- die neue Sachgebietsleiterin und die Kommunalen Integrationskoordinatorinnen vom SG Integration,
- die Bildungskoordinatorinnen für Neuzugewanderte und die Arbeitsmarktmentorinnen für Geflüchtete im Landkreis Görlitz,
- die Servicestelle für ausländische Fachkräfte im Landkreis Görlitz mit dem Gemeindedolmetscherdienst,
- die Beratungs- und Betreuungsstelle für ausländische Studierende und studierfähige Flüchtlinge an der Hochschule Zittau/Görlitz,
- sowie einige Integrationsprojekte.

Beim nächsten Netzwerktreffen Integration wird uns unter anderem Sebastian Vogel, Leiter des Geschäftsbereiches Gleichstellung und Integration von Frau Staatsmini-

sterin Köpping als Gesprächspartner zur Verfügung stehen.

Auf Wunsch einiger Flüchtlingsakteure belebte ich die **Austauschrunden unter den Willkommensbündnissen für Asylsuchende** aus dem Landkreis Görlitz wieder, welche im Jahr 2016 von Thomas Zabel und Cynthia Rabel vom damaligen Sachgebiet Integration durchgeführt worden waren. So initiierte und organisierte ich am 23. August 2017 ein Netzwerktreffen zwischen zahlreichen haupt- und ehrenamtlichen Akteuren aus dem landkreisweiten Flüchtlingsbereich sowie einigen Behörden-Verantwortlichen und weiteren Akteuren aus der Landkreisverwaltung und von außerhalb. Bei diesem Netzwerktreffen mit fast **90 Teilnehmern** und einem umfangreichen, durch mich aufgestellten mehrsprachigen Infomaterialienstand, konnten zahlreiche Flüchtlingsakteure und –helfer diverse Kontaktstellen und Verantwortliche aus dem Migrationsbereich kennenlernen sowie direkt Antworten auf ihre Fragen erhalten.

Austausch, Kooperation und Vernetzung zwischen den Kirchengemeinden, Religions- und Glaubensvertretern im Landkreis herzustellen, war das Ziel, als Thomas Zabel gemeinsam mit Andreas Schönfelder vom Umweltbibliothek Großhennersdorf e.V. im November 2016 einen **Interreligiösen Austausch** im Landkreis Görlitz ins Leben rief, weil hinsichtlich des Themas Religion im Zusammenhang mit Geflüchteten Verunsicherung bei verschiedenen Akteuren des Landkreises herrschte. Seit August dieses Jahres koordiniere und moderiere nunmehr ich dieses Netzwerk und habe bisher unter anderem folgende Beiträge im Rahmen des Interreligiösen Austausches geleistet:

ERSTENS: Anregung und Ermutigung zum Angebot offener, interreligiöser Austauschrunden mit verschiedenen Nationen durch die einzelnen Kirchengemeinden vor Ort;

ZWEITENS: Anregung, das Bildungsangebot der Umweltbibliothek in Großhennersdorf für Flüchtlingshelfer und die Flüchtlinge selbst bekannter zu machen. Das käme sowohl dem Erlernen der deutschen Sprache als auch der Aufrechterhaltung der eigenen Muttersprache und anderen Fremdsprachenkenntnissen sowie einer sinnhaften Freizeitgestaltung von in Niesky untergebrachten Asylbewerbern zugute;

DRITTENS: Erläuterung des Asylverfahrensablaufes, der Zuständigkeit für die Organisation und Durchführung von Abschiebungen und deren Ablauf, Erläuterung von Möglichkeiten für das Nachholen des Schulabschlusses für volljährig gewordene Asylbewerber aus dem Landkreis Görlitz;

VIERTENS: Initiierung der Einrichtung einer landkreisweiten Informationsplattform mit verschiedensten einschlägigen Bekanntmachungen im Internet.

Beim nächsten Interreligiösen Austausch am 17. Oktober wird auf meinen Vorschlag hin das Thema Kirchenasyl beleuchtet, dessen juristischer Inhalt und die Erfahrungen damit in unserem Landkreis. Danach ist eine gemeinsame Veranstaltung von Teilnehmern am Interreligiösen Austausch, Vertretern unserer Unteren Unterbringungsbehörde, Herrn Kreisrat Kretschmer und dem Sächsischen Flüchtlingsrat e.V. zur Flüchtlingsthematik und zu Auswirkungen einiger Entscheidungen auf der

Landkreis- und Bundesebene auf den Integrationsprozess von Asylbewerbern geplant.

Weitere Netzwerkaktivitäten, an denen ich Teil habe, sind zum Beispiel:

- der „**Multi-Kulti-Stammtisch**“, welcher seit 10 Jahren einmal im Monat stattfindet,
- das seit 14 Jahren immer im Sommer stattfindende, seit einigen Jahren landkreisweite „**Fest der Kulturen unserer Welt**“ in Görlitz vom Netzwerk Integration Stadt Görlitz,
- meine Mitarbeit im **Netzwerk Integration und Migration Sachsen**, welches ich im Jahre 2011 auch mit gegründet habe,
- das **Verbändegespräch Integration** von Frau Staatsministerin Köpping sowie
- **Arbeitstreffen der Kommunalen Ausländer- und Integrationsbeauftragten mit dem Sächsischen Ausländerbeauftragten**.

Des weiteren unterstütze ich Akteure im Migrationsbereich durch die regulären Supervisionsarbeitsrunden, halbjährliche Veranstaltungen zum Asylverfahren mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und seit November auch mit den Verantwortlichen aus dem Bereich Asylrecht am Landratsamt, durch jährliche Weiterbildungsreihen zu Migration und Arbeitswelt, demnächst unter anderem auch zu Islam und Islamismus sowie Erkennung und Umgang mit Traumatisierung.

Nun möchte ich Ihnen noch kurz einen Ausblick auf meine weiteren geplanten Vorhaben geben:

ERSTENS: Fertigstellung bzw. Bearbeitung der Broschüre mit Beratungsstellen für Migrantinnen und Migranten im Landkreis Görlitz, der Willkommensbroschüre als Wegweiser für Zugewanderte im Landkreis Görlitz, eines Integrationswegweisers für unseren Landkreis sowie die Novellierung der aus dem Jahr 2012 stammenden Förderfibel zu Fördermöglichkeiten in den Bereichen Integration und Migration;

ZWEITENS: Prüfung zur Durchführbarkeit eines Projektvorhabens zu einer Integrationsmesse im Landkreis Görlitz und gegebenenfalls deren Organisation und Durchführung ab 2018;

DRITTENS: künftig gemeinsame reguläre Asyl- und Migrationsberatungen mit Herrn Rechtsanwalt Ziolkowski;

VIERTENS: Aktivierung und Ausbau des Hochschul-Projektes „Study-Buddy“ mit Patenschaften etablierter Studierender für Neuankömmlinge;

FÜNFTENS: Projekte-Mentoring-Begleitung und -prüfung gemeinsam mit Heidi Fischer in Löbau im Rahmen unserer Mitgliedschaft im Begleitausschuss für „Partnerschaften für Demokratie“;

SECHSTENS: Planung und Anschub von Nachbarschaftshilfsprojekten im Landkreis;

SIEBTENS: Prüfung angeblicher Bevorzugung polnischer Schüler gegenüber Schülern mit Flüchtlingshintergrund in einer Stadt im LK GR;

ACHTENS: Einrichtung eines Multi-Kulti-Stammtisches am Standort Zittau;

NEUNTENS: Mitorganisation und Mitdurchführung des Fachtages "Nächstenliebe - Polizei - Gesellschaft" am 11. April 2018.

Ich möchte Ihnen gerne an dieser Stelle anbieten, bei Bedarf an den Fraktions-sitzungen teilzunehmen, um Sie über weitere Schwerpunkte, Gesetzes- und Situationslagen aus dem Migrationsbereich zu informieren und/oder mit Ihnen in einen Austausch zu kommen. Ebenso möchte ich Ihnen allen anbieten, im Interessensfall kostenlose Vorträge und Weiterbildungen zu beliebigen Schwerpunkten aus dem Migrationsbereich zu organisieren.

Ich danke allen Menschen, die mit ihren Anliegen zu mir gekommen sind, allen Institutionen und sonstigen Akteuren, die dienstlich mit mir zu tun haben, für ihre Resonanz auf meine Arbeit, für Lob, aber vor Allem auch für Kritik und Anregungen.

*Meinen Bericht möchte ich nun - wie meine Amtskollegin Elvira Mirle im März 2014 - mit einem Zitat von **Richard von Weizsäcker** beenden:*

„Was wir zu lernen haben ist so schwer und doch so einfach und klar: Es ist normal verschieden zu sein.“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Rückfragen und Nachfragen stehe ich Ihnen jetzt sehr gern zur Verfügung!